

BeoKiz-Implementierungsphase – Kick-Off am 9.9.24

Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie eröffnet am 9.9.24 die BeoKiz-Implementierungsphase, die eine Laufzeit bis Juli 2027 hat. Die berlinweite Implementierung vom **BeoKiz Verfahren zur Beobachtung, Dokumentation und Einschätzung im KiTa-Alltag: kindzentriert und ganzheitlich¹** ist eine wesentliche Maßnahme der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zur landesweiten Strategie zur Steigerung der Bildungsqualität in der frühkindlichen Bildung und hat zum Ziel, ein chancengerechteres Aufwachsen eines jeden Kindes zu ermöglichen.

Das BeoKiz-Verfahren ist vom Land Berlin in einem mehrjährigen (2020 – 2023) und partizipativen Prozess mit Stakeholdern aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung entwickelt und in drei Wellen von der Praxis erprobt worden. Das Land Berlin stellt mit dem BeoKiz-Verfahren ein fortschrittliches, modernes, fachwissenschaftlich fundiertes sowie integriertes und für die Praxis handhabbares Verfahren zur Erfüllung des Beobachtungs- und Dokumentationsauftrags vor, welches als erstes Verfahren deutschlandweit eine Integration der verschiedenen Ansätze zur Umsetzung des Beobachtungs- und Dokumentationsauftrags in einem Verfahren vereint.

Das BeoKiz-Verfahren legt einen klaren Schwerpunkt auf die Orientierung an den natürlichen und individuellen sowie intrinsisch motivierten Entwicklungsprozessen des Kindes. Das BeoKiz-Verfahren trägt dazu bei, Ressourcen und Unterstützungsbedarfe von Kindern frühzeitig und fundiert zu erkennen sowie eine entsprechende Förderung abzuleiten. Dies geschieht durch eine ganzheitliche Abbildung des Entwicklungsstandes eines Kindes in allen relevanten Kompetenzbereichen – mit einem besonderen Fokus auf Sprache als Schlüsselkompetenz. Dazu sind Berliner Meilensteine (BeMs) im Alter von 2,5 und 4,5 Jahren definiert worden. Um einen gelingenden Übergang in die Grundschule zu fördern sind im BeoKiz-Verfahren „Kompetenzen zum Übergang in die Grundschule“ identifiziert, die für das letzte Jahr in der KiTa eine bedeutsame Rolle spielen und an schulische Beobachtungsverfahren anknüpfen.

Berlin ist damit das erste Bundesland, in welchem ein integriertes Beobachtungs-, Dokumentations- und Einschätzungsverfahren verbindlich in allen KiTas Anwendung findet. Dieser Schritt spiegelt sich auch in der „Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertageseinrichtungen“ (QVTAG) wider. Mit der landesweiten Implementierung des BeoKiz-Verfahrens ist Berlin deutschlandweit wegweisend und geht einen bedeutenden Schritt in der Qualitätsentwicklung.

Mit einer europaweiten Ausschreibung hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie den Zuschlag für die berlinweite Implementierung des BeoKiz Verfahren an das KiTeAro-Institut für Bildung, Forschung und Entwicklung in der Pädagogik vergeben. Das Institut verbindet wissenschaftliche Forschungsmethoden und Ansätze mit zeitaktuellen bildungspolitischen Herausforderungen, um einen wissenschaftlich fundierten und gelingenden Transfer von Wissenschaft und Praxis zu ermöglichen. Nähere Informationen unter www.kitearo.de

¹ BeoKiz – Verfahren zur Beobachtung, Dokumentation und Einschätzung im KiTa-Alltag: kindzentriert und ganzheitlich, Hrsg: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie; Autor:innen: Schröder-Moritz, J., Dittrich, I., Maué, R. (2024), Verlag das Netz